

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!
Für eine nachhaltige Stadtentwicklung:
sozial, ökologisch und finanziell!
Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

Ihr MBI-Kandidat für den Wahlkreis 24 – Saarn-Mitte



Erik Hirdes

27 Jahre, chemisch-technischer Assistent

Meine Ziele:

- Bürgerhaushalt: Vorschlagsrecht der Bürger zum städtischen Haushalt
- Altenheime mit menschenwürdiger Ausstattung und guter Verkehrsanbindung
- Förderung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen wie dem „Netzwerk Saarn“



- Keine weitere Bebauung im Auberg
- dauerhafter Schutz der Ruhrauen
- Rückverlegung der Düsseldorfer Flugrouten auf den Stand von November 2000
- Keine Bauvorhaben an betroffenen Bürgern und Politik vorbei über § 34 oder § 35 wie an der Otto-Pankok-Strasse und bei der Umwandlung des Fichtenhof zum Reiterhof

Was ist MBI, was wollen wir?

Das rein kommunale Wählerbündnis der MBI wurde 1999 gegründet. Bei der Wahl 1999 erhielten die MBI aus dem Stand 5,6% der Stimmen, 2004 10,3% und 2009 11,6%.

Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir informieren und beraten die Betroffenen, fördern Bürgerinitiativen, unterstützen sinnvolle Bürgerbegehren und versuchen zu verhindern, dass über den Köpfen der Bevölkerung Entscheidungen gefällt werden oder zum Vorteil weniger Günstlinge viele andere Menschen Nachteile erleiden.

Wir sprechen Missstände an und lehnen Geheimniskrämerei, Mauschelei sowie Fraktionszwang ab.

Was haben die MBI bisher getan?

In 15 Jahren haben wir uns nach Kräften bemüht, **mehr Bürgerbeteiligung und mehr Transparenz einzufordern, Korruption und Filz anzuprangern, gleich-**

im Internet unter www.mbi-mh.de

Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

15 Jahre MBI

Mülheimer Bürger-Initiativen

Ein für MH !

zeitig Kritik sowie Anregungen von Bürgern einzubringen oder diese zu ermutigen, es selbst zu tun.

Bei all dem sind wir auf wenig Gegenliebe aus Verwaltung, Parteien und Medien gestoßen. Dennoch haben wir einiges erreicht und konnten vieles öffentlich machen.

Hätte man nur früher und öfter auf die MBI gehört,

Die MBI konnten bisher oft nur das Schlimmste verhindern. Meist dauert es Jahre, bis genau das eintritt, was die MBI vorher sagten. Offensichtliche Fälle wie Baganz/Jasper, Yassine, Bremekamp, Bultmann u.v.m. wurden vertuscht, Versteckspiel zu RWE-Aufsichtsratsgeldern von Frau Mühlenfeld, im Gegenzug Strafanzeigen der OB gegen MBI'ler und kritisierende Bürger, bedenkliche Baugenehmigungen.....

Die Mischung aus Dilettantismus und Größenwahn, Pöstchenschacherei, Mißwirtschaft (swaps, Vergärungsanlage, Feuerwehr u.v.m), Gutachteritis und kontraproduktiver Stadtplanung (Ruhrbania, missratene Verkehrsführung etc) machte Mülheim unattraktiver!

Um das wieder zu verbessern, treten die MBI erneut zur Wahl an.

Nötig wie nie - MBI!

Wer beim Millionengrab Ruhrbania und der Haushaltskatastrophe noch Schlimmeres verhindern will, wer Parteienklüngel und Filz eindämmen will, wer Grünzüge, Stadtklima besser schützen will, wer sollte am 25. Mai MBI wählen!

MBI –Mülheimer Bürger Initiativen

Kohlenkamp 1, Tel. 3899810 Fax: 3899811 mail: mbi@mbi-mh.de

Liste 3 auf dem Wahlzettel